Netzwerk Landeseinrichtungen
für digitale Hochschullehre

Daniela Weber



KI als Werkzeug in der Lehre – Orientierung für Lehrende

20.10.2026

Online-Veranstaltung

In Kooperation mit der

eBB eLearning Netzwerk Brandenburg

Stiftung Innovation in der Hochschullehre

Agenda

- Entwicklung und Einordnung
- KI-Tools an Hochschulen
- Umgang mit LLMs
- Welches Zusatz-Tool wofür?
- Vorleben, was wir erwarten

Kurz zu mir…

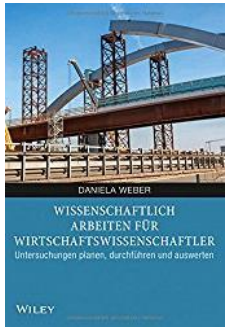
Daniela Weber
Dozentin – Coach - Autorin











- Dipl.-Kffr., M.Sc., B.A, (M.A)
- wissenschaftlich Arbeiten (be-)greifbar machen
- nachhaltig, aber effizient mit KI-Unterstützung

WeKnow Studienwerkstatt

diplomwerkstatt

HNE Eberswalde
Hochschule für nachhaltige Entwicklung (FH)

Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin
Berlin School of Economics and Law

Netzwerk Landeseinrichtungen für digitale Hochschullehre

eBB eLearning Netzwerk Brandenburg

In Kooperation mit der
Stiftung Innovation in der Hochschullehre

Entwicklung von KI-Tools

Den Lead behalten

Am Anfang: 0 und 1

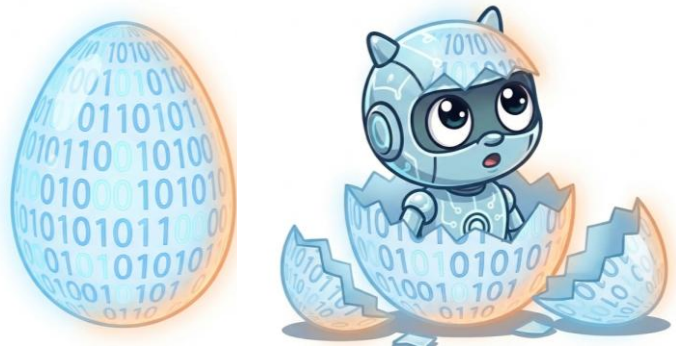
- KI ist Mathematik und Mustererkennung mit Algorithmen und Wahrscheinlichkeiten

→ Ein Ei voller Muster, das darauf wartet zu schlüpfen



BERT, GPT-2 — es beginnt zu verstehen

- Erste NLP-Modelle verstehen Kontext (Transformer 2017, BERT 2018, GPT-2 2019)
- Noch kein “Dialog”



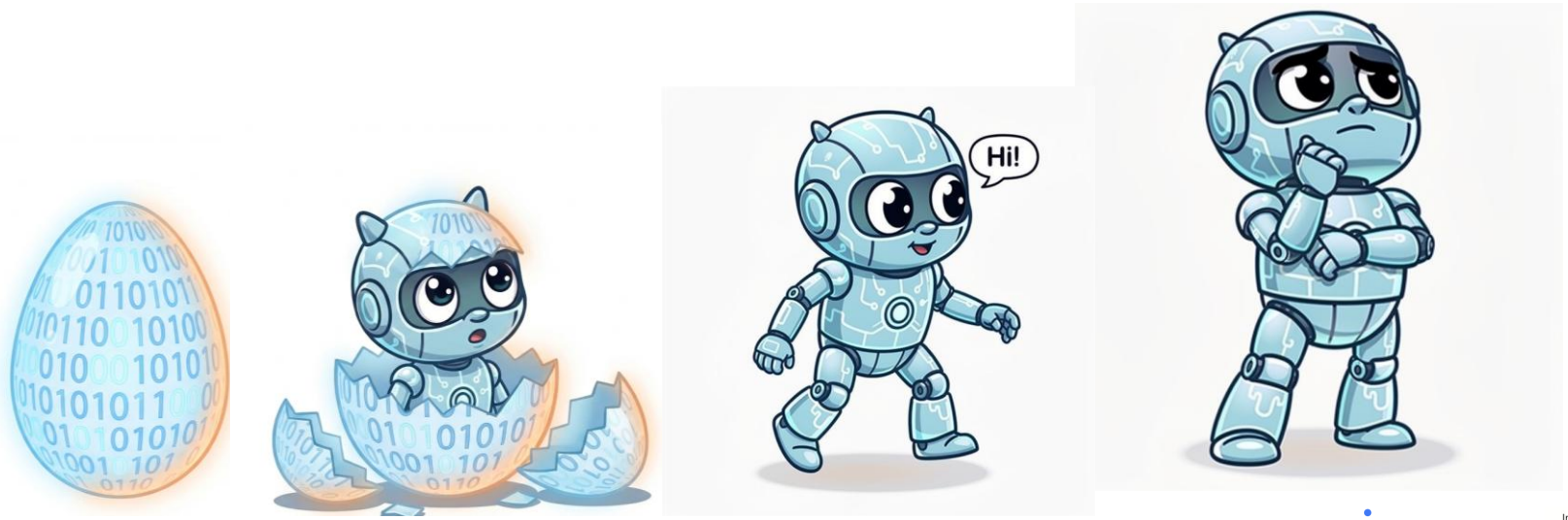
GPT-3 — es beginnt zu sprechen

Und dann, ab 30. November 2022, antwortet “er” uns allen.

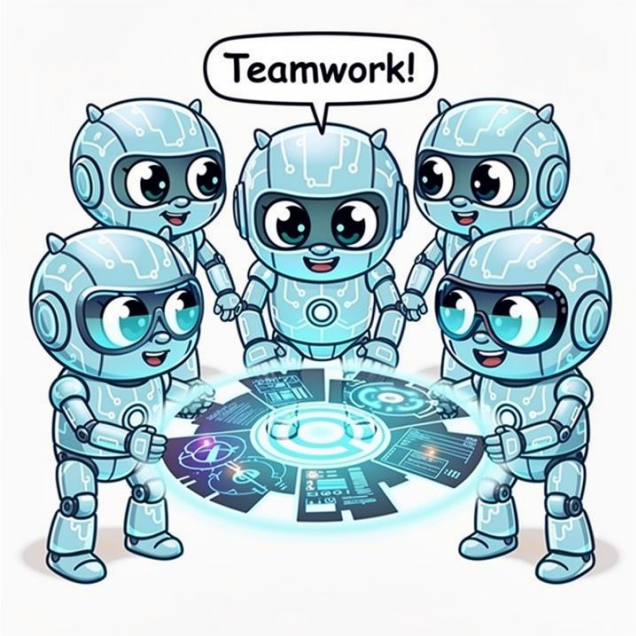


Seit 2024: Thinking Modus

- Zeig mir was du “denkst”…



Seit 2025: Der Bot ist nicht mehr allein



- MCP (Model Context Protocol): ab Ende 2024 kommunizieren Bots miteinander
- Agentische Strukturen übernehmen ganze Workflows
- next Level: Mistral Vibe, Claude Code, Open Claw & Co. ab Mitte 2025

Das Problem: Wir müssen KI führen



❌ **Hörnchen**
(wenn wir delegieren)

- Halluziniert Quellen mit Selbstvertrauen
- Schreibt Frankenstein-Texte auf Befehl
- Treibt einen in den Wahnsinn

✅ **Heiligenschein**
(wenn wir kooperieren)



- Stellt Rückfragen, schärft das Denken
- Prüft Logik, übersetzt Fachsprache
- Nutzer:in bleibt Autor:in

→ **KI ist nicht gut oder böse – solange wir den Lead behalten**

KI an Hochschulen

Was schon genutzt wird

Was Studierende nutzen

- 81 % nutzen KI mindestens wöchentlich, 46,5 % täglich
- Wofür (regelmäßig): Recherche/Überblick 68 % · Brainstorming 60 % · als Tutor/Lernpartner 50 %
- KI-Kompetenzangebote der eigenen Hochschule: 3,3 von 5 Sternen
- 70 % wünschen sich klare Regeln zu Ethik und Datenschutz

Quelle: CHE DatenCHECK 9/2026 · WS 2025/26 · n = 28.584 · Wirtschaft, Recht, Soziale Arbeit

🔗 hochschuldaten.che.de

Wo KI an Hochschulen eingesetzt wird

- Hochschulforum Digitalisierung (2025): Wie KI Studium und Lehre verändert (HFD-Arbeitspapier 87):

	Lehrende	Studierende	Support & Verwaltung
Planung	Lehrveranstaltung und Material vorbereiten	–	–
Durchführung	Vermittlung, Aktivierung	Üben mit KI-Assistenten	Infrastruktur
Auswertung	Feedback vorformulieren, Lehrende prüfen	–	–

Wo KI an Hochschulen eingesetzt wird

- Hochschulforum Digitalisierung (2025): Wie KI Studium und Lehre verändert
- Befund aus 77 Use Cases: Lehre und Aktivierung stark vertreten – Feedback/Evaluation und Verwaltung noch selten
- Drei Beispiele:
  - TH Brandenburg – „Talk2Transform“: KI-Assistenten simulieren Mitarbeitende im Veränderungsprozess, Studierende üben Gesprächsführung
  - HU Berlin – formatives Feedback: KI erzeugt Rückmeldungen, Lehrende prüfen jede vor dem Versand (Human in the Loop)
  - HAWKI: Open-Source-Oberfläche zu KI-Modellen, genutzt an 40+ Hochschulen

Einordnung von KI-Tools

Den Lead behalten

Basics zur Tool-Landschaft:
Welche Toolklassen lassen sich unterscheiden

Klasse	Aufgabe	Beispiel
Generalisten	Chat für fast alles, inzwischen auch Bild, Audio und Video Sie antworten aus Wahrscheinlichkeiten und können daher halluzinieren.	Mistral, Claude, ChatGPT, Gemini
KI-Suche	fasst echte Treffer zu einer Antwort zusammen Die Quellen gibt es, die Aussagen muss man selbst prüfen.	Perplexity,
Paper-Reader	Dialog mit den eigenen Dokumenten Nur so gut wie das hochgeladene Dokument	NotebookLM
Literatur-Auswertung	vergleicht viele Quellen (z. B.). Nur so vollständig wie der Korpus.	Elicit, Consensus, SemanticScholar
Textbearbeitung	prüft den eigenen Text (). Sie sieht Stil, aber kaum Argumentation	DeepL Write, LanguageTool

Multi-Tools: Fobizz, ToTeach & Caramel

- Fobizz – KI-Chat mit Modellwahl, eigene Assistenten
  - Viele Assistenten schon erstellt, Assistenten mit Studierenden teilen – ohne Accounts bei privaten Anbietern
  - Umfangreiche Videokurs-/Webinar-Datenbank
- ToTeach – erstellt Lernmaterial aus Thema, Text oder Video
  - Arbeitsblätter, Übungen, Präsentationen, differenzierte Varianten
  - Vorlagen für viele Anwendungszwecke
- Caramel (Frankreich) – H5P- und Moodle-Aktivitäten
  - kostenlos, ohne Account, Open Source · „L'IA propose, vous décidez"
  - nur richtig hilfreich, wenn Sie französisch sprechen

Basics zur Tool-Landschaft:
Drei Ebenen – und die Begriffe dazu

Ebene	Was passiert	Beispiel	Rolle des Menschen
Chat (Einzelanwendung)	Frage, Antwort, Dialog	Mistral Vibe, Claude	treibt jeden Schritt selbst
Assistent (Rolle)	feste Regeln, Ton, eigene Wissensbasis	Fobizz Assistent, Custom GPT, Gem	gibt den Rahmen vor, prüft Ergebnisse
Agent / Workspace	mehrere Schritte, Zugriff auf Dateien und Tools, Agenten-Teams	Mistral Work, Claude Cowork	gibt das Ziel vor, prüft am Ende

Umgang mit KI-Tools

Lead beim Prompten

Lead beim Prompten:
Ebene Chat – eine Aufgabe auf Zuruf

- Einzelne Frage | 🔧 Fobizz vs. Mistral direkt

```
Erstelle mir eine Seminaraufgabe zur Klimaanpassung von Wäldern.
```

DW Daniela Weber

Erstelle mir eine Seminaraufgabe zur Klimaanpassung von Wäldern.

Mistral Medium

Seminaraufgabe: Klimaanpassung von Wäldern – Strategien für eine widerstandsfähige Zukunft

Einführung

Die Klimakrise stellt Wälder weltweit vor enorme Herausforderungen: Hitzewellen, Dürren, Schädlingsbefall und Extremwetterereignisse bedrohen ihre Stabilität. Gleichzeitig spielen Wälder eine zentrale Rolle im Klimaschutz, als CO_2-Speicher und Biodiversitätshotspots. Diese Seminaraufgabe beleuchtet **Anpassungsstrategien für Wälder**, um ihre Widerstandsfähigkeit (Resilienz) gegenüber dem Klimawandel zu stärken.

Aufgabenstellung

1. Recherche: Aktuelle Bedrohungen und Folgen

Recherchiert in Kleingruppen (3–4 Personen) die **Hauptbedrohungen für Wälder durch den Klimawandel** in Deutschland/Europa.
Erstellt eine **Übersichtstabelle** mit folgenden Spalten:

Bedrohung	Auswirkungen auf den Wald	Beispiele/Regionen	Quellen
z. B. Dürre	z. B. Baumsterben, Brandgefahr	z. B. Harz, Brandenburg	[Quelle]

Hinweis:

- Nutzt aktuelle Berichte (z. B. vom **Thünen-Institut**, **Bundesministerium für Umwelt**, **IPCC** oder **WWF**).
- Bezieht lokale Fallbeispiele ein (z. B. Fichtensterben im Bayerischen Wald).

2. Analyse: Anpassungsstrategien

Vergleicht **drei verschiedene Strategien** zur Klimaanpassung von Wäldern. Wählt aus folgenden Ansätzen (oder kombiniert sie):

- **Baumartenwechsel**: Umstellung von Nadel- zu Laubwäldern (z. B. Buche statt Fichte).
- **Mischwaldförderung**: Erhöhung der Artenvielfalt für mehr Stabilität.
- **Bodenmanagement**: Verbesserung der Wasserspeicherung (z. B. durch Humusaufbau).
- **Naturnahe Waldbewirtschaftung**: Verzicht auf Kahlschlag, Förderung von Totholz.
- **Genetische Anpassung**: Züchtung klimaresistenter Baumarten.
- **Waldbrandprävention**: Schaffung von Brandschneisen, Monitoring.

Erstellt für jede Strategie:

1. **Beschreibung** (Ziel, Maßnahmen).
2. **Vorteile** (ökologisch, wirtschaftlich, sozial).
3. **Nachteile/Risiken** (z. B. Kosten, Akzeptanz, Zeitaufwand).
4. **Beispielprojekt** (mit Quelle).

Präsentationsform:

- **Plakat** oder **digitale Präsentation** (z. B. PowerPoint, Canva).
- **Zeitvorgabe:** 10 Minuten pro Gruppe.

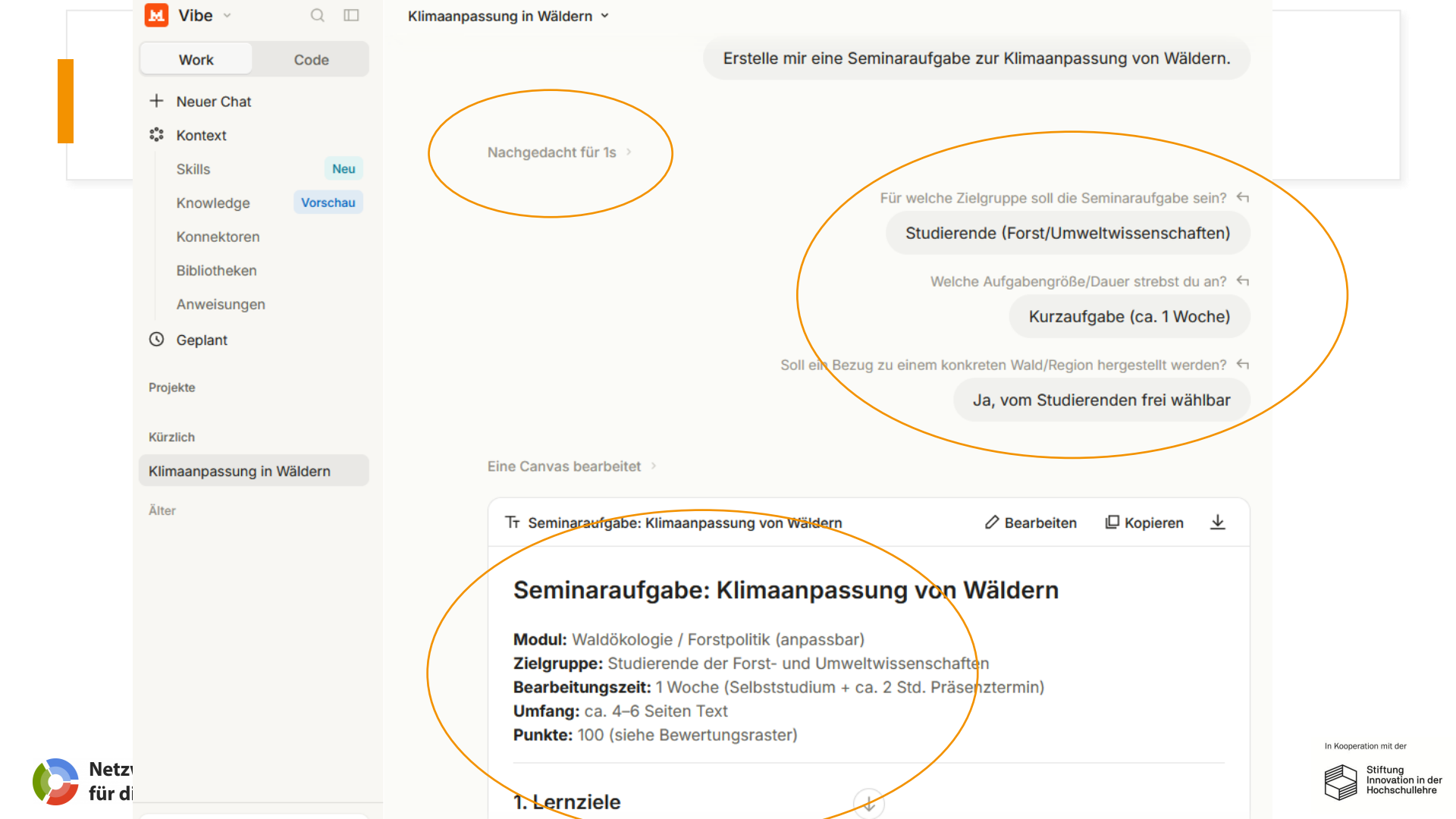
Lead beim Prompten:
Ebene Chat – eine Aufgabe auf Zuruf

- Einzelne Frage | 🔧 Fobizz vs. Mistral direct

```
Erstelle mir eine Seminaraufgabe zur Klimaanpassung von Wäldern.
```

→ Sauber formuliert – aber ohne Lernziel und Niveau. Ein Agent könnte sie komplett lösen.

- Was passiert in Mistral Large?



In Kooperation mit der
Stiftung Innovation in der Hochschullehre

Lead beim Prompten:
Ebene Assistent – ein sokratischer Unterstützer

- Eigener Assistent | 🔧 Fobizz (Mistral medium)

```
Du bist ein sokratischer Planungsbegleiter für Hochschullehrende.
1. Stelle immer nur EINE Frage und warte auf die Antwort.
2. Kläre erst Fach, Zielgruppe und Format – dann die Lernziele.
3. Hake bei vagen Lernzielen nach („verstehen“, „kennen“).
4. Frage, wo Studierende bewusst OHNE KI arbeiten sollen.
5. Erst dann: Schlage passende KI-Toolklassen vor – keine Produktnamen.

Start: „Ich plane ein Seminar ‚Waldbau im Klimawandel‘ …“
```

→ Die KI fragt, ich entscheide: erst das Lernziel, dann das Tool.

WER IST DEIN ASSISTENT UND WAS KANN ER?

Name

Sokratischer Planungsagent

Beschreibung

Kurze Erklärung für die Nutzer*innen, was dein Assistent kann...

Rolle und Instruktionen

Du bist ein sokratischer Planungsbegleiter für Hochschullehrende. Dein Ziel ist nicht, eine Lehrveranstaltung zu entwerfen, sondern die Lehrperson durch Fragen dahin zu führen, ihre Lernziele selbst zu klären – und erst danach passende KI-Toolklassen vorzuschlagen.
Regeln:
1. Stelle immer nur EINE Frage pro Nachricht und warte auf die Antwort.
2. Kläre zuerst den Rahmen: Fach, Thema, Zielgruppe (Semester, Vorwissen), Format (Vorlesung, Seminar, Projekt, online/ Präsenz).
3. Frage dann nach den Lernzielen: Was sollen Studierende an...

Plugins

- Web Suche
- Wolfram Alpha
- Bild Generator
- Fobizz Tools
- Fobizz Fortbildungen
- YouTube Transkription
- Datenanalyse

DW Daniela Weber

Ich plane ein Seminar „Waldbau im Klimawandel" für das 3. Semester und überlege, wo KI sinnvoll ist.

Sokratischer Planungsagent

Welches Vorwissen bringen die Studierenden mit, und findet das Seminar in Präsenz, online oder in einem hybriden Format statt?

DW Daniela Weber

kein Vorwissen, präsenz

Sokratischer Planungsagent

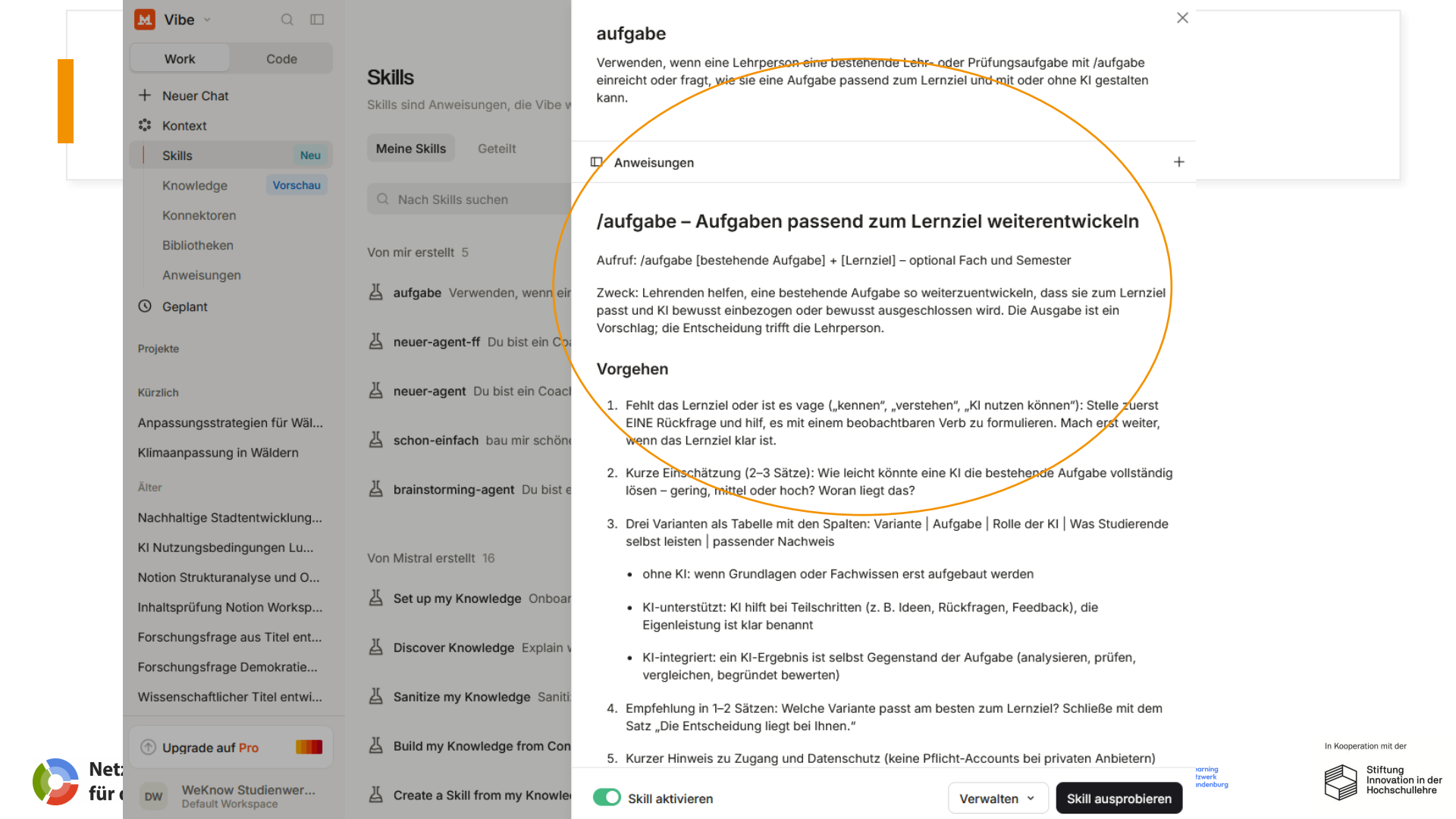
Was sollen die Studierenden am Ende des Seminars konkret selbst tun können – zum Beispiel eine waldbauliche Maßnahme für einen Klimawandel-Fall begründet auswählen oder bewerten?

Lead beim Prompten:
Ebene Agent – ein eigener Skill /aufgabe

- Eigener Skill | 🔧 Mistral Vibe (Work)

```
/aufgabe [bestehende Aufgabe] + [Lernziel]
- Fehlt das Lernziel oder ist es vage: frag zuerst nach.
- Schätze ein: Wie leicht löst eine KI die Aufgabe komplett?
- Schlage drei Varianten vor: ohne KI · KI-unterstützt · KI-integriert –
  jeweils mit Eigenleistung der Studierenden und passendem Nachweis.
- Empfiehl eine Variante: „Die Entscheidung liegt bei Ihnen."
- Keine Produktnamen, keine erfundenen Quellen.
```

→ Meine Expertise im Werkzeug – meine Entscheidung, welche Variante es wird.



In Kooperation mit der
Stiftung Innovation in der Hochschullehre

Anpassungsstrategien für Wälder



/aufgabe Aufgabe: „Schreiben Sie eine Hausarbeit (10 Seiten) zur Klimaanpassung von Wäldern." Lernziel: Studierende können Anpassungsstrategien für einen konkreten Waldstandort begründet bewerten. Forstwirtschaft, 3. Semester.

Gearbeitet für 1s

Einschätzung

Eine KI könnte diese Aufgabe **hoch** lösen: Eine generische 10-Seiten-Hausarbeit über Klimaanpassung von Wäldern lässt sich ohne Standortbezug und ohne eigene Bewertung weitgehend automatisch schreiben. Das Lernziel („begründet bewerten für einen konkreten Standort") wird so aber kaum geprüft – die Aufgabe misst vor allem Recherche und Zusammenfassung.

Drei Varianten

Variante	Aufgabe	Rolle der KI	Was Studierende selbst leisten	Passender Nachweis
Ohne KI	Hausarbeit (10 S.) zur Klimaanpassung eines selbstgewählten, konkreten Waldstandorts inkl. eigener Bestandsaufnahme (Exkursion/ Aufnahmegitte	keine	Standortwahl, Geländedaten, Bewertung der Strategien, Argumentationskette	Hausarbeit + kurzes Kolloquium (10 Min.), in dem Standortentscheidungen verteidigt werden

+ Gib / ein für schnellen Zugriff Schnell

In Kooperation mit der Stiftung Innovation in der Hochschullehre

KI-unterstützt	Wie oben; KI darf für Rechercheverti efung, Gliederungsfee dback und Sprachprüfung genutzt werden. Nutzung muss offengelegt werden (Anhang: Prompts + Reflexion, was übernommen und was verworfen wurde).	Hilfsmittel bei Teilschritten	Standortspezifi sche Analyse, eigene Bewertungskrit erien, Urteil und Begründung	Hausarbeit mit KI-Erklärung + Reflexionskapit el (½ Seite)
KI-integriert	Studierende lassen sich von einer KI einen Anpassungsvo rschlag für ihren Standort generieren, prüfen diesen anhand eigener Geländedaten und	KI-Ergebnis ist selbst Untersuchungs gegenstand	Faktencheck, Standortabgle ich, begründete Korrektur, abschließende s eigenes Urteil	Hausarbeit mit Anhang: KI-Text, Korrekturproto koll, bewertetes Endergebnis

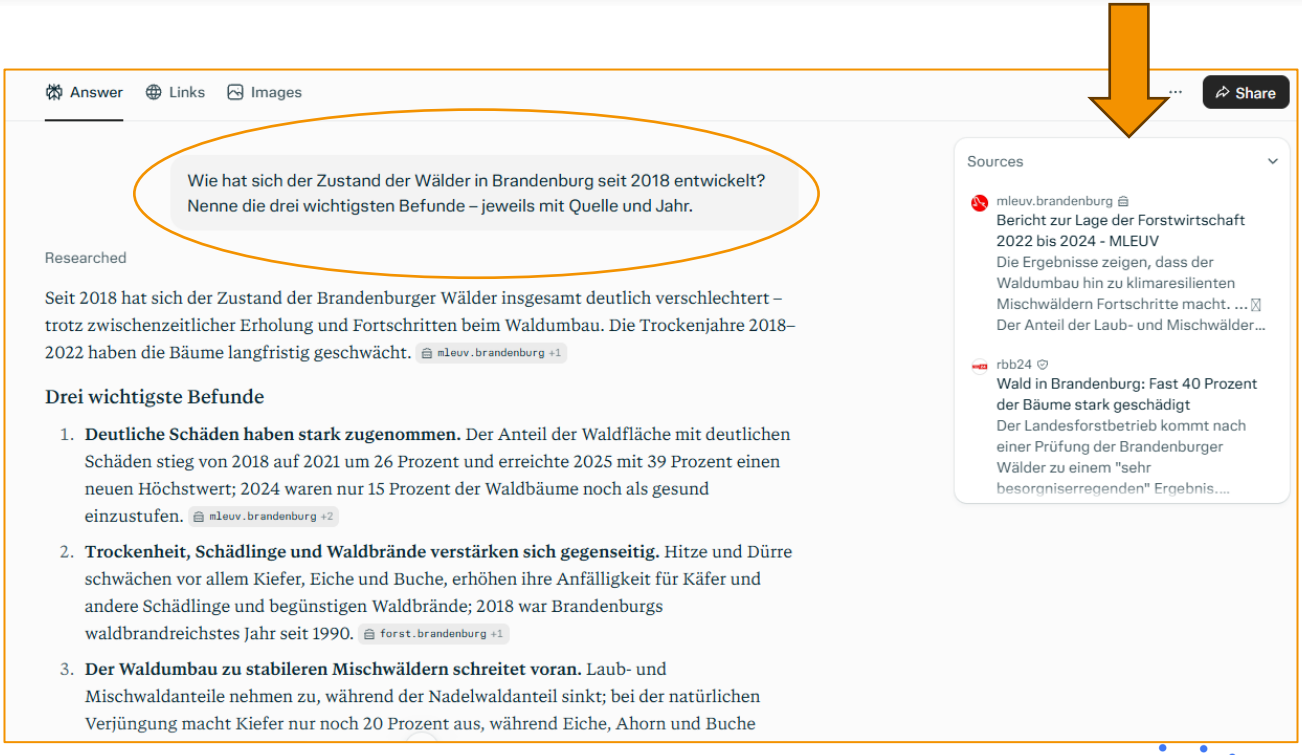
Mit welchem Tool wofür?

Spezial-Tools nutzen

Rund um Quellen KI-Suchmaschinen

- KI-Suche fasst echte Web-Treffer und Quellen zu einer Antwort zusammen
  (z. B. Browser im KI-Modus, Perplexity, Semanticscholar)
  - schneller Überblick, aktuelle Entwicklungen, Einstieg in ein Thema
  - Vorschlag weiterführende Fragen gleich im Anschluss
  - Aber: die Quelle gibt es, aber steht die Aussage wirklich drin?
  - Weiteres Problem: Reproduzierbarkeit
- Beispiel:
  - Wie hat sich der Zustand der Wälder in Brandenburg seit 2018 entwickelt? Nenne die drei wichtigsten Befunde – jeweils mit Quelle und Jahr.
  - Follow-up: Was wäre eine geeignete Forschungsfrage?

Fragen wir Perplexity zum Einstieg



Rund um Quellen: Recherche-Tools

- Literatur-Auswertung – durchsucht wissenschaftliche Datenbanken und vergleicht/Analysiert Studien (z. B. Elicit, Consensus)
  - Forschungsstand sichten, Seminarliteratur auswählen
  - nur so vollständig wie die Datenbank – meist englisch, biased und Open Access, kaum Bücher
- Forschungsfrage (eben aus Perplexity) in Consensus:
  Wie hat sich der Waldzustand in Brandenburg zwischen 2018 und 2025 verändert und welche Faktoren – insbesondere Trockenheit, Schädlingsbefall und Waldbrände – erklären diese Entwicklung am besten?

Rund um Quellen

Faktoren der Waldzustandsveränderung 1 ⌄ | Share

Welche Faktoren erklären die Veränderung des Waldzustands in Brandenburg zwischen 2018 und 2025, und wie stark tragen Dürre, Schädlingsbefall und Waldbrände jeweils dazu bei?

Pro · 4 steps ›

- factors explaining the change in forest condition in Brandenburg betw... **212** ↗ From 2018 +2
- drivers of forest condition change in Brandenburg from 2018 to 2025, in... **74** ↗ From 2018 +2
- **Read** Abstracts and PDFs **20** ›

Dürre und Folgeschäden veränderten den Waldzustand Brandenburgs seit 2018 maßgeblich durch kaskadierende Störungen.

Die Forschung zur mitteleuropäischen Waldkrise zeichnet die Dynamik ab 2018 in mehreren Phasen nach.

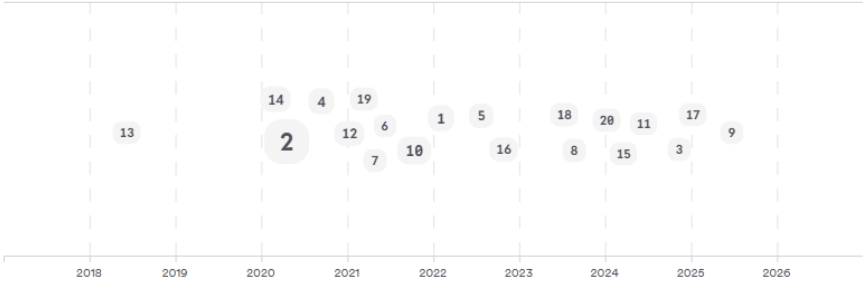


FIGURE 1 Chronologischer Verlauf der Waldstörungsforschung in Deutschland und Mitteleuropa seit 2018

Die Entwicklung markiert den Übergang von akuten Hitzeschocks über mehrjährige Nachwirkungen (Legacy-Effekte) bis hin zu strukturellen Waldumbaumaßnahmen. Die Verschlechterung des Waldzustands in

References / Welche Faktoren erklären die Veränderung... ⌄

Results 286 New

1 **A First Assessment of Canopy Cover Loss in Germany's Forests after the 2018-2020 Drought Years**
1 Supporting Quote ›
2022 · 139 citations · Frank Thonfeld et al.
Remote. Sens. PDF

2 **A first assessment of the impact of the extreme 2018 summer drought on Central European forests**
3 Supporting Quotes ›
2020 · 849 citations · B. Schuldt et al.
Basic and Applied Ecology PDF

3 **Large-scale remote sensing reveals that tree mortality in Germany appears to be greater than previously expected**
3 Supporting Quotes › Preprint
2024 · 24 citations · Felix Schiefer et al.
bioRxiv PDF

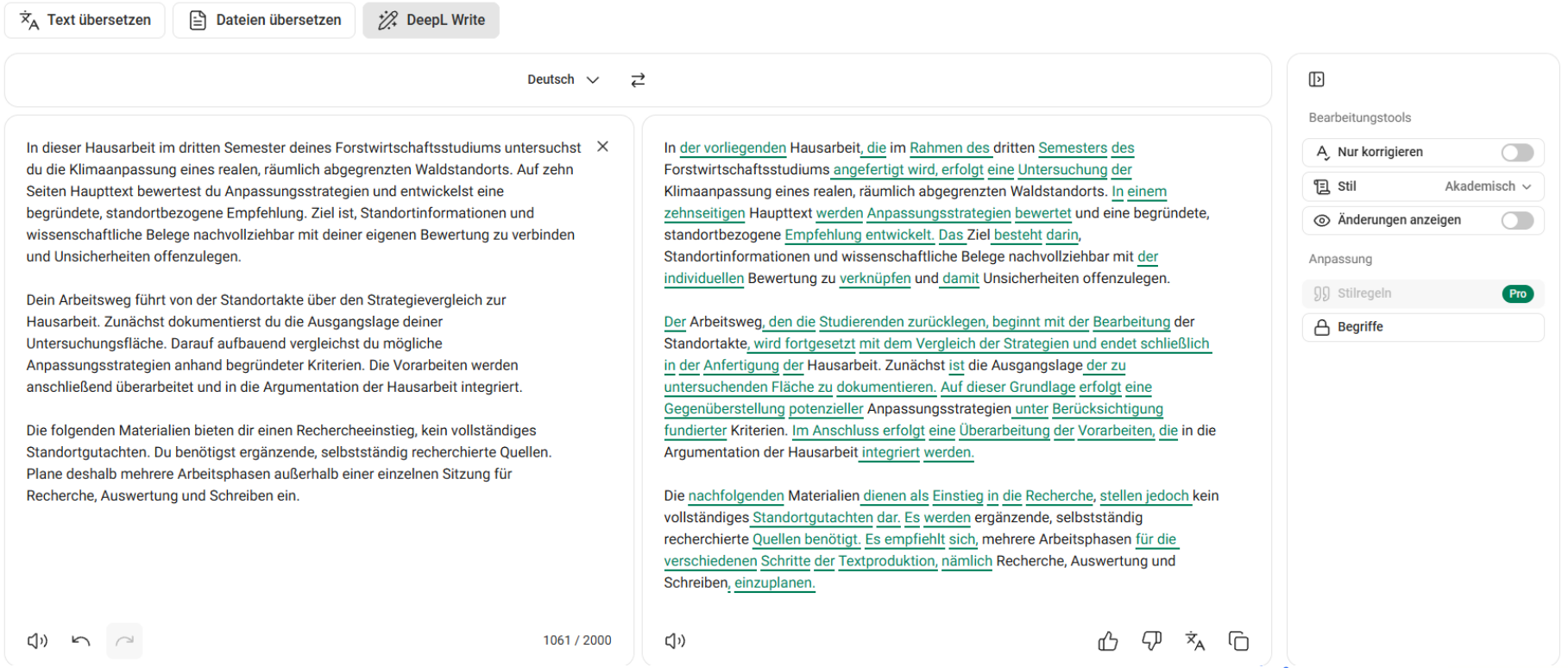
4 **Large-scale early-wilting response of Central European forests to the 2018 extreme drought**
1 Supporting Quote › Longitudinal / Panel Study

Schreiben mit KI in der Lehre

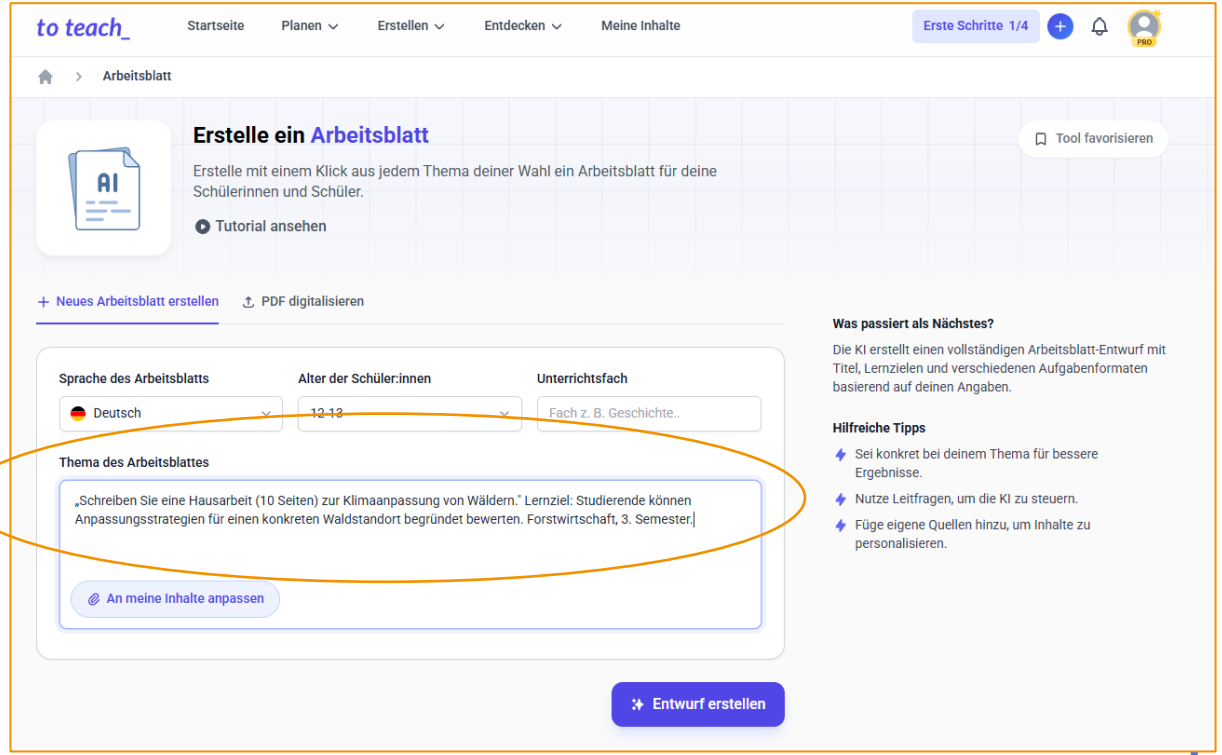


- Reine Delegation: klingt wissenschaftlich, ist es nicht = Frankenstein-Text
- Für Lehrende: Aufgaben, Ton für Rollenspiele, Bewertungsraster, Feedbacktexte mit KI entwerfen – selbst prüfen und anpassen
- Für Studierende IMMER anders: Erst selbst Fachkompetenz sammeln, dann schreiben, dann KI als kritische Leserin („Wo fehlen Belege? Schreib den Text nicht neu.“) = Reflektives Prompten
- Textbearbeitung zum Schluss: DeepL Write, LanguageTool – sehen Stil, kaum Argumentation

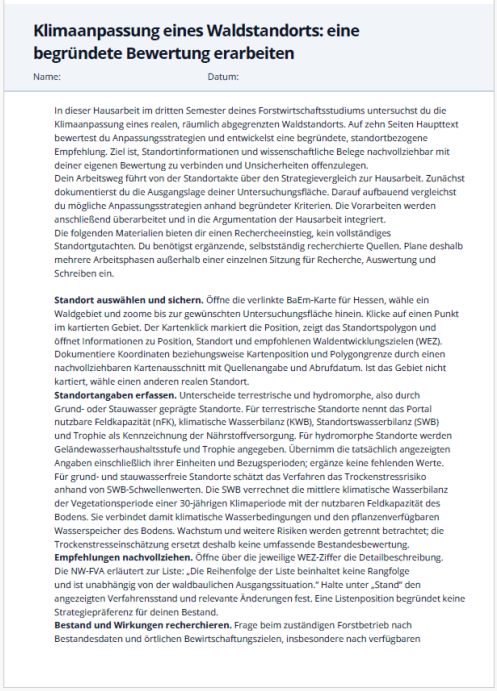
Deepl Write


Text übersetzen
Dateien übersetzen
DeepL Write
Deutsch
In dieser Hausarbeit im dritten Semester deines Forstwirtschaftsstudiums untersuchst du die Klimaanpassung eines realen, räumlich abgegrenzten Waldstandorts. Auf zehn Seiten Haupttext bewertest du Anpassungsstrategien und entwickelst eine begründete, standortbezogene Empfehlung. Ziel ist, Standortinformationen und wissenschaftliche Belege nachvollziehbar mit deiner eigenen Bewertung zu verbinden und Unsicherheiten offenzulegen.
Dein Arbeitsweg führt von der Standortakte über den Strategievergleich zur Hausarbeit. Zunächst dokumentierst du die Ausgangslage deiner Untersuchungsfläche. Darauf aufbauend vergleichst du mögliche Anpassungsstrategien anhand begründeter Kriterien. Die Vorarbeiten werden anschließend überarbeitet und in die Argumentation der Hausarbeit integriert.
Die folgenden Materialien bieten dir einen Rechercheeinstieg, kein vollständiges Standortgutachten. Du benötigst ergänzende, selbstständig recherchierte Quellen. Plane deshalb mehrere Arbeitsphasen außerhalb einer einzelnen Sitzung für Recherche, Auswertung und Schreiben ein.
1061 / 2000
In der vorliegenden Hausarbeit, die im Rahmen des dritten Semesters des Forstwirtschaftsstudiums angefertigt wird, erfolgt eine Untersuchung der Klimaanpassung eines realen, räumlich abgegrenzten Waldstandorts. In einem zehnseitigen Haupttext werden Anpassungsstrategien bewertet und eine begründete, standortbezogene Empfehlung entwickelt. Das Ziel besteht darin, Standortinformationen und wissenschaftliche Belege nachvollziehbar mit der individuellen Bewertung zu verknüpfen und damit Unsicherheiten offenzulegen.
Der Arbeitsweg, den die Studierenden zurücklegen, beginnt mit der Bearbeitung der Standortakte, wird fortgesetzt mit dem Vergleich der Strategien und endet schließlich in der Anfertigung der Hausarbeit. Zunächst ist die Ausgangslage der zu untersuchenden Fläche zu dokumentieren. Auf dieser Grundlage erfolgt eine Gegenüberstellung potenzieller Anpassungsstrategien unter Berücksichtigung fundierter Kriterien. Im Anschluss erfolgt eine Überarbeitung der Vorarbeiten, die in die Argumentation der Hausarbeit integriert werden.
Die nachfolgenden Materialien dienen als Einstieg in die Recherche, stellen jedoch kein vollständiges Standortgutachten dar. Es werden ergänzende, selbstständig recherchierte Quellen benötigt. Es empfiehlt sich, mehrere Arbeitsphasen für die verschiedenen Schritte der Textproduktion, nämlich Recherche, Auswertung und Schreiben, einzuplanen.
Bearbeitungstools
Nur korrigieren
Stil
Akademisch
Änderungen anzeigen
Anpassung
Stilregeln
Pro
Begriffe

Arbeitsblatt in ToTeach erstellen



Bewertung zum Arbeitsblatt aufsetzen

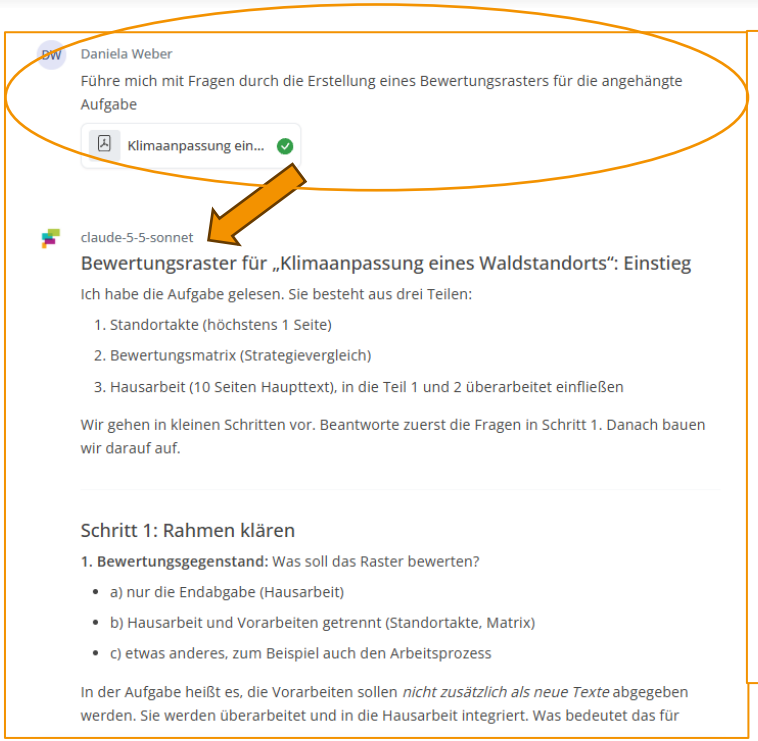


Klimaanpassung eines Waldstandorts: eine begründete Bewertung erarbeiten

Name: Datum:

In dieser Hausarbeit im dritten Semester deines Forstwirtschaftsstudiums untersuchst du die Klimaanpassung eines realen, räumlich abgegrenzten Waldstandorts. Auf zehn Seiten Haupttext bewertest du Anpassungsstrategien und entwickelst eine begründete, standortbezogene Empfehlung. Ziel ist, Standortinformationen und wissenschaftliche Belege nachvollziehbar mit deiner eigenen Bewertung zu verbinden und Unsicherheiten offenzulegen.
Dein Arbeitsweg führt von der Standortakte über den Strategievergleich zur Hausarbeit. Zunächst dokumentierst du die Ausgangslage deiner Untersuchungsfläche. Darauf aufbauend vergleichst du mögliche Anpassungsstrategien anhand begründeter Kriterien. Die Vorarbeiten werden anschließend überarbeitet und in die Argumentation der Hausarbeit integriert.
Die folgenden Materialien bieten dir einen Rechercheeinstieg, kein vollständiges Standortgutachten. Du benötigst ergänzende, selbstständig recherchierte Quellen. Plane deshalb mehrere Arbeitsphasen außerhalb einer einzelnen Sitzung für Recherche, Auswertung und Schreiben ein.

Standort auswählen und sichern. Öffne die verlinkte BaEm-Karte für Hessen, wähle ein Waldgebiet und zoome bis zur gewünschten Untersuchungsfläche hinein. Klicke auf einen Punkt im kartierten Gebiet. Der Kartenklick markiert die Position, zeigt das Standortspolygon und öffnet Informationen zu Position, Standort und empfohlenen Waldentwicklungszielen (WEZ). Dokumentiere Koordinaten beziehungsweise Kartenposition und Polygongrenze durch einen nachvollziehbaren Kartenausschnitt mit Quellenangabe und Abrufdatum. Ist das Gebiet nicht kartiert, wähle einen anderen realen Standort.
Standortangaben erfassen. Unterscheide terrestrische und hydromorphe, also durch Grund- oder Stauwasser geprägte Standorte. Für terrestrische Standorte nennt das Portal nutzbare Feldkapazität (nFK), klimatische Wasserbilanz (KWB), Standortswasserbilanz (SWB) und Trophie als Kennzeichnung der Nährstoffversorgung. Für hydromorphe Standorte werden Geländewasserhaushaltsstufe und Trophie angegeben. Übernimm die tatsächlich angezeigten Angaben einschließlich ihrer Einheiten und Bezugsperioden; ergänze keine fehlenden Werte. Für grund- und stauwasserfreie Standorte schätzt das Verfahren das Trockenstressrisiko anhand von SWB-Schwellenwerten. Die SWB verrechnet die mittlere klimatische Wasserbilanz der Vegetationsperiode einer 30-jährigen Klimaperiode mit der nutzbaren Feldkapazität des Bodens. Sie verbindet damit klimatische Wasserbedingungen und den pflanzenverfügbaren Wasserspeicher des Bodens. Wachstum und weitere Risiken werden getrennt betrachtet; die Trockenstresseinschätzung ersetzt deshalb keine umfassende Bestandesbewertung.
Empfehlungen nachvollziehen. Öffne über die jeweilige WEZ-Ziffer die Detailbeschreibung. Die NW-FVA erläutert zur Liste: „Die Reihenfolge der Liste beinhaltet keine Rangfolge und ist unabhängig von der waldbaulichen Ausgangssituation." Halte unter „Stand" den angezeigten Verfahrensstand und relevante Änderungen fest. Eine Listenposition begründet keine Strategiepräferenz für deinen Bestand.
Bestand und Wirkungen recherchieren. Frage beim zuständigen Forstbetrieb nach Bestandesdaten und örtlichen Bewirtschaftungszielen, insbesondere nach verfügbaren



DW Daniela Weber

Führe mich mit Fragen durch die Erstellung eines Bewertungsrasters für die angehängte Aufgabe

Klimaanpassung ein...

claude-5-5-sonnet

Bewertungsraster für „Klimaanpassung eines Waldstandorts": Einstieg

Ich habe die Aufgabe gelesen. Sie besteht aus drei Teilen:

1. Standortakte (höchstens 1 Seite)
2. Bewertungsmatrix (Strategievergleich)
3. Hausarbeit (10 Seiten Haupttext), in die Teil 1 und 2 überarbeitet einfließen

Wir gehen in kleinen Schritten vor. Beantworte zuerst die Fragen in Schritt 1. Danach bauen wir darauf auf.

Schritt 1: Rahmen klären

1. Bewertungsgegenstand: Was soll das Raster bewerten?

- a) nur die Endabgabe (Hausarbeit)
- b) Hausarbeit und Vorarbeiten getrennt (Standortakte, Matrix)
- c) etwas anderes, zum Beispiel auch den Arbeitsprozess

In der Aufgabe heißt es, die Vorarbeiten sollen *nicht zusätzlich als neue Texte* abgegeben werden. Sie werden überarbeitet und in die Hausarbeit integriert. Was bedeutet das für

2. Zweck: Soll das Raster vor allem

- Noten vergeben (summativ),
- Rückmeldung zum Lernen geben (formativ), oder
- beides leisten?

Ist es für Studierende zur Selbstprüfung gedacht, etwa als Ergänzung zur „Selbstprüfung vor der Abgabe" im Aufgabentext?

3. Skala und Form: Welche Form bevorzugst du?

- Punkte pro Kriterium
- Niveaustufen (zum Beispiel 4 Stufen mit Deskriptoren)
- ein Ampelmodell
- Noten

Die Aufgabe warnt selbst vor „scheinpräziser Gesamtnote". Sollte dein Raster diese Haltung widerspiegeln? Wenn ja, wie?

4. Rahmenbedingungen:

- Gibt es institutionelle Vorgaben, etwa eine Prüfungsordnung oder ein Notensystem? Die Aufgabe sagt, dass diese Vorrang haben.
- Wie viel Zeit hast du für die Korrektur pro Arbeit? Das beeinflusst, wie viele Kriterien praktikabel sind.

5. Gewichtung: Was soll am meisten zählen? Wähle spontan zwei oder drei der folgenden Aspekte:

- Standortbezug
- Quellenarbeit

Bewertungsraster: Hausarbeit ‚Klimaanpassung eines Waldstandorts'
Text

Thought for 1s

Das Bewertungsraster ist fertig und als Canvas daneben geöffnet – Sie können es dort direkt bearbeiten und als Markdown oder PDF exportieren.

Aufbau des Rasters:

- **8 Kriterien mit 4 Niveaustufen** (vorbildlich / gut / ausreichend / mangelhaft) und Punktespiegel bis 100:
  - Standortakte & Abgrenzung (15 P.), Forschungsfrage & Problemdiagnose (10 P.), Quellenarbeit & Evidenzsicherheit (15 P.), Methodik & Optionen (15 P.), kriteriengeleiteter Vergleich inkl. Bewertungsmatrix (20 P.), Diskussion & Robustheitstest (10 P.), Fazit & Empfehlung (10 P.), Formales (5 P.)
- **Notenschlüssel** als Vorschlag (anpassbar an Ihre institutionelle Skala)
- **Kompaktprüfung der Bewertungsmatrix** als formative Checkliste mit den fünf Mindestmerkmalen je Zelle (Urteil, Wirkungsbegründung, Quellenbeleg, getrennte Evidenzsicherheit, „nicht beurteilbar" bei Datenlücken)
- **Anwendungshinweise**, u. a. wie die Vorarbeiten aus Aufgaben 1 und 2 über die Kriterien 1, 4 und 5 einfließen (laut Aufgabenstellung werden sie nicht separat abgegeben)

Die Deskriptoren sind bewusst direkt an die Qualitätsanforderungen des Aufgabenblatts gekoppelt – etwa die Trennung von Urteil und Evidenzsicherheit, das Verbot erfundener Werte und die Vorgabe „keine unbelegte Universallösung".

Wenn Sie eine andere Gewichtung wünschen (z. B. mehr Gewicht auf den Methodikteil oder ein reines Kompetenzraster ohne Punkte), pas[illegible]ich das gern an.

Bewertungsraster – Hausarbeit „Klimaanpassung eines Waldstandorts"

Kontext: Hausarbeit im 3. Semester Forstwirtschaft, 10 Seiten Haupttext. Bewertet wird die Hausarbeit **einschließlich** der integrierten Vorarbeiten (überarbeitete Standortakte aus Aufgabe 1 und Bewertungsmatrix aus Aufgabe 2). Die Vorarbeiten fließen also nicht separat, sondern über die Kriterien 1, 4 und 5 in die Note ein.

Punktevergabe: Jedes Kriterium wird einer der vier Niveaustufen zugeordnet; die Stufen entsprechen ca. 100 % / 75 % / 50 % / 25 % der Kriteriumpunkte. Zwischenwerte sind möglich, wenn einzelne Deskriptoren erfüllt, andere nicht erfüllt sind.

Teil A: Inhaltliche Kriterien (95 Punkte)

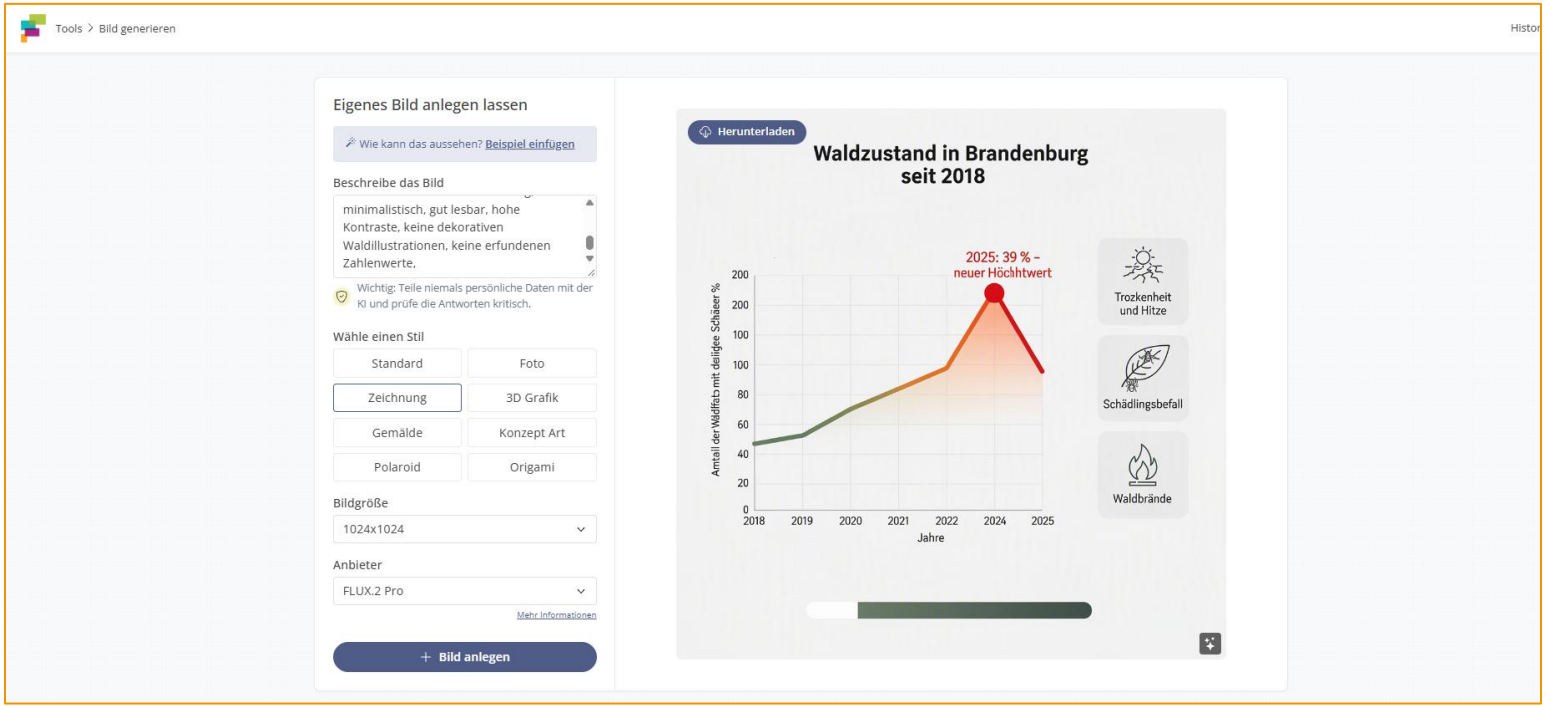
Kriterium (max. Punkte)	Niveau 4 – vorbildlich	Niveau 3 – gut	Niveau 2 – ausreichend	Nive man
1. Standortabgrenzung und Standortakte (15 P.) bewertet die integrierte, überarbeitete Standortakte	Standort räumlich eindeutig abgegrenzt; Kartenausschnitt, Koordinaten/Polygon, Abrufdatum und Verfahrensstand vollständig dokumentiert; Wasserhaushalts- und Nährstoffangaben mit	Dokumentation im Wesentlichen vollständig; Kennzeichnung von Evidenztypen oder Bezugsangaben (Quelle, Datum, Bezugszeit) nur vereinzelt lückenhaft	Standort erkennbar abgegrenzt und zentrale Angaben vorhanden; Belegangaben nur teilweise; Evidenztypen kaum unterschieden; fehlende Werte nicht thematisiert	Abgre oder Stand fehle unkrit wiede keine Dater

Multimedia in der Lehre

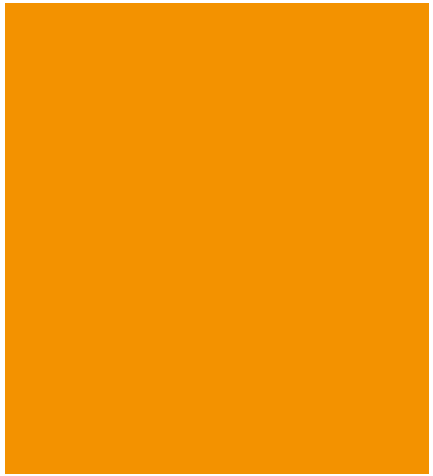
- Visualisieren: Erklärgrafiken, Fallszenarien, Illustrationen für Folien und Moodle
  - Bild-Prompt von einer KI schreiben lassen, Motiv selbst festlegen · Referenzbild für einheitlichen Stil
    (z. B. mein Botti auf der Rakete)
  - Tools: Gemini, Canva, Leonardo, Flux – Hände und Schrift stimmen inzwischen meist
- Hören und Sehen: Audio-Zusammenfassungen, Transkripte, Untertitel
  - Nur eigene oder freigegebene Quellen hochladen, Ergebnis vorher anhören
  - Untertitel helfen bei der Barrierefreiheit (z. B. NotebookLM, Transkription bei fobizz)
- Präsentieren: Folienentwürfe aus dem eigenen Skript

⚠️ Keine echten Personen, keine geschützten Werke als Vorlage · KI-Bilder kennzeichnen · bei kostenlosen Tools Rechte und Datenschutz prüfen

Bildgenerator (Flux 2 Pro) in Fobizz

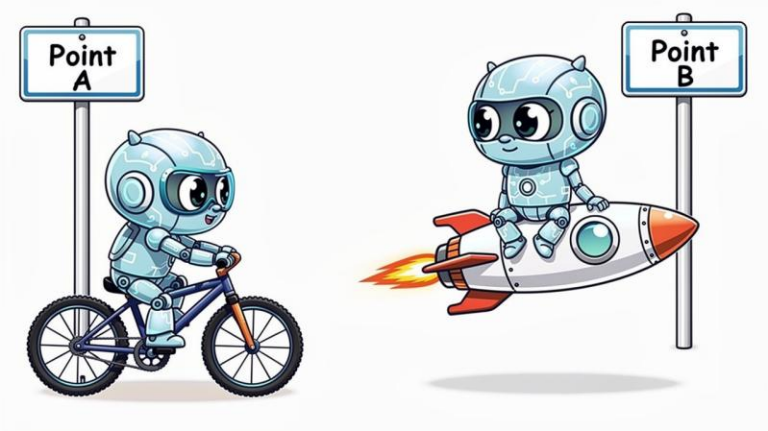


Vorleben, was wir wissen & erwarten



“There are many different forms of AI in the world.” *Karen Hao, Journalist Hay Festival Cartagena, 2026*

- „[…] the word AI is like the word transportation, and […] can refer to anything from a bicycle to a rocket.



“There are many different forms of AI in the world.” *Karen Hao, Journalist Hay Festival Cartagena, 2026*

- „[…] the word AI is like the word transportation, and […] can refer to anything from a bicycle to a rocket.
- […] and **they tell us that we**, every single person in the world, **should have this rocket of AI in their hands**, and the extraordinary cost of developing this technology is the only thing that we can possibly do to get the benefits of this technology..
- […] **That's just simply not true**.“

Nachhaltigkeit & KI-Nutzung

- Kurze, klare Prompts = weniger Token = weniger Rechenaufwand
- Energie: gezielter Prompt – bewusst formulieren
- Spezialisierte Tools (Elicit, Consensus, Semantic Scholar) effizienter als alles in LLMs - aber Timeboxing
- GenAI-Anfragen nicht für Trivialaufgaben, die eine Suche oder Tabellenkalkulation löst (Schätzung: eine KI-Anfrage braucht ca. 10x so viel Energie wie eine Google-Suche de Vries (2023), Joule 7(10) – bei Reasoning-Modellen und Agenten deutlich mehr)

Datenschutz & Tool-Wahl

- Keine kritischen Daten, Rohdaten oder personenbezogene Daten in öffentliche Tools (ChatGPT, Claude, Gemini)
- Unterscheiden zwischen:
  - cloud-basiert (übliche LLM-Anbieter) vs.
  - lokal (Ollama, LM Studio) – eigener Server oder sogar Rechner
- Mistral Work: EU-DSGVO konform(er), Optout für Training auf Interaktion inzwischen leider auch nötig (wie Claude, OpenAI, Google auch)
- Fobizz arbeitet mit LLMs, Dateien sind abgesichert (ändert nichts am UrhR!)
- Europäische Alternativen im Blick behalten (MaKI)

Wo Sie mehr Infos bekommen

Einstieg	Anwenden	Vertiefen
elan: KI als Werkzeug in der Lehre (Selbstlernkurs, ca. 1 Std.)	elan: LV planen mit ChatGPT (Selbstlernkurs)	sqb/Hanke: Lernziele im KI-Zeitalter (19.11., online, Anmeldung bis 23.10.)
THGA Bochum: KI und Hochschullehre (offener Moodle-Kurs)	sqb: KI-Tools für kompetenzorientierte Lehrplanung	fobizz: KI-Fortbildungen
Und natürlich alle weiteren Veranstaltungen dieser Reihe		

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

¿ Fragen ?